

Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Klinkrade am Mittwoch, 25.06.2003 im Feuerwehrhaus „ Am Schäferkaten 4“

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:30 Uhr

anwesend:	Bürgermeister	Herr Ernst-August Bruhns
	1. stellvertr. Bürgermeister	Herr Johannes Redder
	2. stellvertr. Bürgermeister	Herr Hans-Jürgen Pein
	Gemeindevertreterin	Frau Andrea Funk
	Gemeindevertreter	Herr Manfred Funk
	Gemeindevertreter	Herr Detlef Grot
	Gemeindevertreter	Herr Reinhard Hansen
	Gemeindevertreterin	Frau Kirsten Peters
	Gemeindevertreter	Herr Thorsten Woyand
	Protokollführerin	Frau Petra Osterloh

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragezeit
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 08.04.2003
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Ehrung ausgeschiedener Gemeindevertreter
6. Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl am 02.03.2003
7. Jahresrechnung 2002
8. Neufassung der Hauptsatzung
9. Wahl weiterer Ausschussmitglieder
 - a) Bau- und Wegeausschuss
 - b) Finanzausschuss
10. Erlass einer Entschädigungssatzung
11. Zuschuss für Kinderfest und Laternenumzug
12. Mäharbeiten in der Gemeinde
13. Informationsbrief

14. Gemeindewappen

15. Verschiedenes

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

16. Grundstücksangelegenheiten

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit

17. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Beginn der Sitzung

TOP 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen dieser Sitzung fristgerecht eingegangen sind. Es sind alle Gemeindevertreter anwesend, somit ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.

TOP 2) Einwohnerfragezeit

Es gab keine Fragen der Einwohner.

TOP 3) Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 08.04.2003

Die Niederschrift der letzten Sitzung war ohne Einwände.

TOP 4) Bericht des Bürgermeisters

Die Schlussrechnung für den Meiereiweg von der Baufirma Schoer & Bollow ist **Anfang Januar** eingetroffen. Sie schließt mit einer Gesamtsumme von umgerechnet 132.608,62 € ab. Die Auftragsüberschreitung in Höhe von 4.785,-- € wurden mit dem zusätzlichen Bau von 40 m Gehweg vor dem Grundstück Burmester, zusätzliche Entwässerungsabläufe, Angleichungsarbeiten auf Privatgrund und Spülungen der Mischwasserleitung begründet.

Am **12. Februar** wurde die Bescheinigung über die endgültige Stilllegung der Öltankanlage von der Fa. ÖLTA-Hartkopf-Akgül Umweltschutz-Tanktechnik GmbH aus Schönkirchen zugeschickt. Zuvor wurde die Anlage durch die DEKRA abgenommen. Behälter und Rohrleitungen wurden vollständig entleert und gereinigt, die Grenzwertgeberdose wurde demontiert, die Leckanzeige wurde entfernt und ordnungsgemäß entsorgt. Im Erdreich verbleibende Rohrleitungen wurden vor dem Blindflansch mit einem geeigneten Material verfüllt, der Behälter wurde entgast und mit Sand verfüllt.

Die angekündigt Ortsbesichtigung mit dem Fachdienst Denkmalschutz, Frau Mansdotter, Herrn Jessen vom Amt Sandesneben, Frau Schweizer vom Ingenieurbüro und dem Bürgermeister fand am **20. Februar** statt. Es wurde festgestellt, dass die Gebäude „Zum Kleverberg 4“ und „Dorfstraße 26“ die Eigenschaft als Kulturdenkmal nach §1 DSchG haben. Eine Mitwirkung der Gemeinde ist hierbei nicht vorgesehen. Rechtliche Auswirkungen ergeben sich hier für den Eigentümer nicht, lediglich die Gemeinde hätte als Eigentümer, die Verpflichtung, die Denkmalpflege zu fördern. Die Aufnahme in den Landschaftsplan hat insofern auch keine rechtliche Bedeutung.

Am **27. Februar** fand eine Amtsausschusssitzung im Gemeindezentrum in Linau statt. Der Amtsvorsteher berichtete folgendes:

- Der Bauantrag für den Bau der Förderschule und weiterer 5 Klassenräume wurde am 20.12.2002 gestellt. Eine Entscheidung hierüber bzw. nähere Informationen über eine Förderung für dieses Jahr liegen noch nicht vor.
- Die Volkshochschule Sandesneben hat ihre Jahresstatistik 2002 zusammen mit dem Verwendungsnachweis vorgelegt. Es wurden im vergangenen Jahr 48 Kurse mit insgesamt 992 Unterrichtsstunden durchgeführt, an denen 480 Personen teilnahmen.
- Im Bereich des Sozialamtes wird es eine personelle Veränderung geben. Herr Deather wird zum 01.04.2003 eine neue Aufgabe in der Stadt Seelze übernehmen. Die Stelle inzwischen ausgeschrieben, am 06.03.2003 finden Bewerbungsgespräche statt.
- Am 01. 08.2003 wird Mareike Dohrendorff aus Sierksrade ihre Ausbildung im Amt Sandesneben beginnen.

Weiterhin standen Aufgabenübertragung und Erlass einer einheitlichen Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehren auf Amtsebene sowie der Erlass einer Satzung über die Benutzung des Archivs des Amtes Sandesneben auf der Tagesordnung.

Am **04. März** fand ein Spielenachmittag mit 21 Senioren statt.

Zu einer Kindergartenbeiratssitzung des Kindergarten Labenz war am **04. März** eingeladen worden. Die Kindergartenleiterin Frau Fokuhl berichtete über die Situation im Kindergarten. Es sind in diesem Kindergartenjahr 25 Kinder in der Regelgruppe und 16 Kinder in der Integrationsgruppe untergebracht. Da diese Überbelegung nur eine Notlösung ist, soll angestrebt werden, im kommenden Jahr wieder eine normale Belegung von 20 bzw. 15 Kindern zu erreichen. Wie immer, ist die Warteliste auch in diesem Jahr sehr lang. Sie wurde den betroffenen Gemeinden zur genauen Überprüfung mitgegeben. In Zukunft soll diese Liste zusammen mit der Einladung zur Sitzung an die Bürgermeister und Kindergartenbeauftragten verschickt werden, damit Vorerkundigungen über die realen Absichten der Eltern eingeholt werden können und über das Ergebnis dann in dieser Sitzung berichtet bzw. beraten werden kann. So kann ein Mangel an Plätzen rechtzeitig erkannt werden.

Am **10. März** berichtete der Einwohner Frank Löding dem Bürgermeister, dass er am Sonntag den 09.03.2003 um ca.05:30 Uhr morgens gesehen hätte, wie Marcel Woyand und einer von den Grünewalds das Verkehrsschild „Verbot für Krafträder, auch mit Beiwagen, Kleinkrafträder und Mofas“ in der Straße „Am Schäferkaten“ vor der ehemaligen Schule umgeknickt hätten. Am Dienstag in der gleichen Woche erstattete der Bürgermeister eine Anzeige bei der Polizeistation Steinhorst wegen gemeinschädlicher Sachbeschädigung, da sich bis zu diesem Zeitpunkt keiner bei ihm gemeldet hatte. Am 24.04.2003 wurden Marcel Woyand und Christian Grünewald zur Anhörung geladen. Beide stritten die Tat ab. Marcel Woyand gab an, in der besagten Zeit gar nicht in Klinkrade gewesen zu sein. Am 12. Mai erhielt der Bürgermeister dann von der Staatsanwaltschaft Lübeck dazu folgendes Schreiben:

Aufgrund Ihrer Strafanzeige wurde einem Ermittlungsverfahren eingeleitet, in dessen Rahmen Christian Grünewald und Marcel Woyand als tatverdächtige ermittelt wurden. Die durchgeführten Ermittlungen haben jedoch keinen für die Anklageerhebung hinreichenden Tatverdacht ergeben. Die Beschuldigten haben den Tatvorwurf bestritten. Zur Überführung hinreichende Beweismittel stehen nicht zur Verfügung. Der Zeuge Löding hat zwar angegeben, zu „95 %“ sicher zu sein, den Beschuldigten Marcel Woyand bei der Tatbegehung erkannt zu haben. Nach den durchgeführten Ermittlungen hat sich dieser Beschuldigte jedoch zu Tatzeit im Elternhaus der Zeugin Nicole Effler befunden und scheidet bereits aus diesem Grund als Täter aus. Weitere Ermittlungsansätze sind nicht ersichtlich.

Am **31. März** ist der Ingenieur und Inhaber K.-H. Nusskern aus dem Büro Nusskern ausgeschieden. Seine beiden Diplomingenieure Karsten Schnepel und Heinz Schneider führen das Büro ab dem 01. April unter der Bezeichnung „Ingenieurteam Schnepel und Schneider GmbH“ (ISS) weiter. Herr Nusskern bedankt sich für die langjährige Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen und bittet darum, damit die bisherige erfolgreiche Projektbearbeitung zu einem guten Abschluss gebracht werden kann, um Übertragung des laufenden Vertrages auf seine Nachfolger. Das ist inzwischen erfolgt.

Anfang April musste die Pumpstation in Klein Klinkrade aufgrund einer techn. Störung überprüft werden. Die Fa. EARTH TECH KLÄRTECHNIK aus Mölln (ehemals Diestel) wurde gerufen und stellte fest, dass Steuerluft fehlte und ergänzte sie. Die Kosten hierfür betrugen 74,65 €.

Am 02. April wurde der festgestellte Landschaftsplan öffentlich bekannt gemacht und ist jetzt somit rechtskräftig.

Am **07. April** stellte der Amtsarchivar Herr Christian Lopau zusammen mit Herrn Wolfgang Bentin aus Kastorf in einem Vortrag die Aufgaben und Ziele der kommunalen Archivarbeit vor und präsentierte eine Auswahl von Archivalien aus den Beständen der Amtsarchivs Sandesneben. Bereits im Jahre 1992 wurde im Amt Sandesneben ein Archiv eingerichtet, an das die meisten der amtsangehörigen Gemeinden ihre historischen Unterlagen abgegeben haben. Dort stehen sie interessierten Benutzern zur Verfügung, aber die wenigsten wissen, was sie im Archiv erwartet. Mancher wird beim Begriff „Archiv“ immer noch einen verstaubten und ungeordneten Aktenkeller vor Augen haben. Die Archive verstehen sich aber heute als Gedächtnis unseres Landes und der Kommunen und nehmen vielfältige

Aufgaben im Bereich der Kultur und der historischen Bildungsarbeit wahr. Sie entwickeln sich zunehmend zu modernen Dienstleistungseinrichtungen. Darüber hinaus sind sie unentbehrlich für Heimatforscher und Historiker.

Der monatliche Seniorentreff fand am **08. April** zum letzten Mal in diesem Winterhalbjahr mit 23 Senioren statt. Unser ehemaliger Pastor Herr Heldtmann zeigte Dias von Petersburg.

Die konstituierende Sitzung unserer Gemeindevertretung fand ebenfalls am **08. April** statt.

Anfang Mai wurde der Beschluss der Gemeindevertretung vom 03. September umgesetzt und 18 m³ Wegekies 0-32 bindig, geliefert von der Fa. Ohle und Lau aus Mölln, in den Weg am Wehgraben durch Herrn Johannes Redder eingebracht und verteilt. Die reinen Materialkosten betragen 346,61 €

Am **12. Mai** fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Amtsausschusses in Sandesneben im neuen Feuerwehrhaus statt. Es ergaben sich in der so genannten „Führungsspitze“ keine Veränderungen. Der bisherige Amtsvorsteher, Herr Wolfgang Brauer aus Franzdorf und seine beiden bisherigen Stellvertreter, Herr Heinz-Peter Strunck aus Steinhorst und Herr Manfred Fürstenberg aus Groß Boden wurden vorgeschlagen und einstimmig wieder gewählt, ebenso der bisherige Verwaltungsausschussvorsitzende Herr Andreas Petersen aus Stubben und der bisherige Schul- und Bauausschussvorsitzende Herr Erich Bünger aus Sandesneben. Zum Finanzausschussvorsitzenden wurde unserer Bürgermeister auch wieder gewählt.

Die erste Sitzung der neu zusammengestellten Internet AG fand am **13. Mai** beim Vorsitzenden Herrn Manfred Wulf statt. Folgende Tagesordnungspunkte wurden abgehandelt:

- Änderung der Geschäftsordnung (Beschlussfähigkeit)
(Die AG ist in Zukunft bei 4 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig, wovon 2 Mitglieder der GV angehören müssen.)
- Überprüfung der Umsetzung der Beschlüsse der letzten Sitzung
- Stand der Großprojekte (Mehrsprachigkeit, Busfahrplan, Freiwillige Feuerwehr)
- Neue Ideen und Projekte (Archiv, Einwohner, "Neu bei klinkrade.de", Giselas Gedichtecke u.a.)
- Nutzungsstatistik

Eine Finanzausschusssitzung unserer Gemeindevertretung fand am **20. Mai** im Amtsgebäude in Sandesneben statt. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Prüfung der Jahresrechnung 2002.

Am 26. Mai konnte der Bürgermeister eine erfreuliche Nachricht über den aktuellen Stand beim Zwischenausbau der „Dorfstraße“ und „Zum Kleverberg“ mit Anlage eines Gehweges verbreiten. Nach Auskunft des Ingenieurbüros gab es positive Nachrichten in Sachen Baubeginn, denn das Ausbauprojekt wurde vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein in das Förderprogramm 2003 aufgenommen und die erforderlichen Finanzmittel für Deckenerneuerung und Oberflächenentwässerung werden im Sommer bereitgestellt. Das Ingenieurbüro ist z. Zt. dabei, die Ausschreibungsunterlagen zu fertigen und vom Straßenbauamt in Lübeck prüfen zu lassen. Bei jetzt weiterhin planmäßigem Verlauf ist mit einem Baubeginn noch in diesem Jahr im Herbst zu rechnen.

Ebenfalls **am 26. Mai** teilt das Straßenbauamt Lübeck mit, dass der Grunderwerb für das Bauvorhaben abgeschlossen ist.

Am 12. Juni fand eine weitere Sitzung des Kindergartenbeirates in Labenz statt. Es ging dabei um die dringende Vergabe eines Notplatzes im jetzt laufenden Kindergartenjahr.

Die Vereinigten Stadtwerke (VSG) hatten am **13. Juni** zu dem traditionellen Bürgermeistertreffen auf dem Ratzeburger See eingeladen.

Eine Amtsausschusssitzung fand am **16. Juni** im Dorfgemeinschaftshaus in Sirksfelde statt. Neben dem Bericht des Amtsvorstehers, Zustimmung zur Wahl des wieder gewählten Amtswehrführers Wilfried Rohweder und Jahresrechnung 2002 standen die Auftragsvergaben für den Erweiterungsbau des Schulzentrums Sandesneben auf der Tagesordnung. Die Kosten des Erweiterungsbaus werden mit 1.446.875,35 € veranschlagt.

Am 18. Juni fand die konstituierende Mitgliederversammlung des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages – Kreisverband Herzogtum Lauenburg - in Lüttau statt. Herr Werner Schumacher aus Krützen wurde wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt, sein Vertreter ist Herr Friedhelm Wenk aus Breitenfelde, Schatzmeister wurde Herr Walter Frank aus Berkenthin. Zum Geschäftsführer wurde Herr Herbert Hellenbach aus Schwarzenbek gewählt.

Die Schüler-Saisondauerbadekarten für das Freibad in Steinhorst konnten in diesem Jahr durch Unterstützung der Gemeinde mit 11,- € und dank einer Spende der Allgemeinen Aktiven Wählergruppe zum Preis von 5,- € beim Bürgermeister in Empfang genommen werden. Die AAW hat den Erlös vom Osterfeuer für die Kinder unseres Ortes zur Verfügung gestellt.

Herr Wolfgang Bentin aus Kastorf vom Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg e.V. Bezirksgruppe Steinhorst hat eine Aufstellung über Straßennamen und ihre historische oder volkstümliche Bedeutung im Amt Sandesneben herausgegeben, sie kann bei Interesse beim Bürgermeister eingesehen werden.

TOP 5) Ehrung ausgeschiedener Gemeindevertreter

Die ausgeschiedenen Mitglieder des vorherigen Gemeinderates, die Herren Hans Kahns, Ernst Levermann, Rolf Pein und Gustav Pietzarka hatten eine Einladung zur offiziellen Verabschiedung erhalten. Der Bürgermeister bat diese zu sich nach vorne. Er verlas Worte der Dankbarkeit über die zurückliegende erfolgreiche gemeinsame Arbeit im Dienste der Gemeinde und zum Wohle ihrer Bürger. Jeder ehemalige Vertreter erhielt zum Andenken ein Buch „Ämter und Gemeinden im Kreis Herzogtum Lauenburg“ und einen Essengutschein für 2 Personen für die Bauernschänke in Kastorf.

TOP 6) Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl am 02.03.2003

Es liegt die Niederschrift über die Sitzung des Wahlprüfungsausschusses vor. Mit der Prüfung der Wahl waren die Herren Detlef Grot, Manfred Funk und Thorsten Woyand beauftragt. Die Prüfung erfolgte am 20.05.2003. Zum Vorsitzenden wurde Herr Manfred Funk gewählt. Nach Prüfung der Unterlagen und anhand der abgegebenen Stimmen entfallen die Anzahl der Sitze auf die einzelnen Wählergruppen wie folgt:

Wählergruppe	Anzahl der Sitze
AAW	5
ABW	3
AWK	1

Als Direktkandidaten wurden gewählt:

Name	Wählergruppe
Bruhns, Ernst-August	AAW
Pein, Hans-Jürgen	AAW
Peters, Kirsten	AAW
Funk, Manfred	AAW
Redder, Johannes	ABW

Zusätzlich wurden über die Liste gewählt:

Name	Wählergruppe
Grot, Detlef	ABW
Funk, Andrea	AAW
Hansen, Reinhard	ABW
Woyand, Thorsten	AWK

Der Wahlprüfungsausschuss beschließt einstimmig, die Gültigkeit der Gemeindewahl 2003 der Gemeindevertretung vorzuschlagen. Der Vorschlag wird angenommen und ebenfalls einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen.

TOP 7) Jahresrechnung 2002

Am 20.05.2003 fand die Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Klinkrade im Amtsgebäude in Sandesneben statt. Sie lautet wie folgt:

1.	bereinigte Soll-Einnahmen	679.790,62 €	
	bereinigte Soll- Ausgaben	679.679,62 €	
2.	Haushaltsüberschreitungen	2.855,46 €	
3.	Kasseneinnahmereste	46.679,08 €	
4.	Stand der Schulden am 31.12.2002:		<u>616.147,62 €</u>
5.	Stand der Rücklagen am 31.12.2002:		
5.1.	Allgemeine Rücklage (darin enthalten Soll- Überschuss 2002 = 16.462,91)		<u>116.603,44 €</u>
5.2.	Sonderrücklagen:		
5.2.1.	Rückstellung Entschlammung Klärteiche	8.153,36 €	
5.2.2.	Abschreibungsrücklage (Abwasserbeseitigung)	51.934,25 €	
5.2.3.	Gebührenausgleichsrücklage (Abwasserbeseitigung)	46,26 €	
	zusammen:		<u>60.133,87 €</u>

Anschließend wurde der Schlussbericht des Finanzausschusses verlesen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2002.

TOP 8) Neufassung der Hauptsatzung

Der vorgelegte Entwurf für die Hauptsatzung enthält u.a. folgende Änderungen:

Die Anzahl der Mitglieder im Finanzausschuss sowie im Bau- und Wegeausschuss wurde von 4 auf 5 erhöht.

Aufgrund der Änderung der Gemeindeordnung wird die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens von Bauvorhaben auf den Bürgermeister übertragen.

Die Regelungen über die Entschädigungen wurden aus der Hauptsatzung herausgenommen und werden künftig in einer Entschädigungssatzung geregelt.

Der Bürgermeister fragt nach evtl. weiteren Vorschlägen zur Änderung der Neufassung der Hauptsatzung.

Die Gemeindevertretung beschließt die Hauptsatzung der Gemeinde Klinkrade gemäß dem vorgelegten Entwurf einstimmig so zu übernehmen.

TOP 9) Wahl weiterer Ausschussmitglieder a) Bau- und Wegeausschuss

Der ehemalige Gemeindevertreter und langjährige Bauausschussvorsitzende, Herr Ernst Levermann bot weiterhin seine Mitarbeit in diesem Ausschuss an. Wichtige Voraussetzung für ihn ist hierbei, dass der Informationsfluss weiterhin so gehandhabt wird, wie in der Zeit als er Gemeindevertreter war. Er wurde als weiteres bürgerliches Mitglied im Bau- und Wegeausschuss vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Anschließend verpflichtete der Bürgermeister Herrn Levermann zur Gewissenhaftigkeit, Geheimhaltung und uneigennütigen Tätigkeit per Handschlag.

b) Finanzausschuss

Als weiteres 5. Mitglied für den Finanzausschuss wird der Bürgermeister vorgeschlagen. Auch dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 10) Erlass einer Entschädigungssatzung

Der vorgelegte Entwurf der Entschädigungssatzung wurde einstimmig beschlossen. Die Ausgliederung der Entschädigungen aus der Hauptsatzung vermindert Verwaltungstätigkeit bei künftigen Änderungen, da eine Beteiligung der Kommunalaufsicht nicht erforderlich ist.

TOP 11) Zuschuss für Kinderfest und Laternenumzug

Der Vorschlag vom Bürgermeister, das Kinderfest und den Laternenumzug wie in den Vorjahren mit einem Zuschuss von je 75.- € zu unterstützen, wurde von allen Vertretern befürwortet.

TOP 12) Mäharbeiten in der Gemeinde

Herr Hans-Jürgen Pein erklärt sich bereit, weiterhin dafür zu sorgen, dass der Sportplatz, der Brink und die daranliegenden Flächen gemäht werden. Unterstützt wird er von Philipp Pein für welchen er oder die Gemeinde ein kleines Präsent bereithalten sollte. Er hat 3 neue Messer anschaffen müssen. Die Wegeränder der Gemeindestraßen werden in diesem Jahr noch von Herrn Dirk Levermann gemäht, im kommenden Jahr wird er diese Aufgabe wegen des hohen Verschleißes am Kreiselmäher nicht mehr übernehmen.

------(Raucherpause 21.15 – 21.30 Uhr)-----

TOP 13) Informationsbrief

Frau Andrea Funk brachte den Vorschlag, einen Informationsbrief für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde zu entwerfen und künftig an die Haushalte zu verteilen. Sinn des Briefes ist die Förderung des Gemeinsinns, Informationsaustausch und die Chance zur Integration von Neubürgern, damit auch die Bürger erfasst werden die nicht vernetzt sind. Im Brief ist ein Aufruf zur Mitarbeit in einer

Arbeitsgruppe, welche sich dann findet wenn sich Bürger zur Mitarbeit bereit erklären. Der vorgelegte Entwurf stand zur Diskussion. Es wurde einstimmig beschlossen, künftig ein Infoblatt in unregelmäßigen Abständen zu verteilen. Inhaltlich soll er von der Gemeindevertretung abgestimmt werden. Die Überarbeitung und Gestaltung übernimmt Frau Andrea Funk, zur Mithilfe erklären sich Herr Thorsten Woyand und Herr Ernst-August Bruhns bereit.

TOP 14) Gemeindewappen

Die geschätzten Kosten für ein Gemeindewappen belaufen sich zwischen 2000,-- bis 5000,-- €. Im Haushalt sind in diesem Jahr keine finanziellen Mittel hierfür vorhanden. Wegen der angespannten Haushaltslage wurde die Planung für ein Gemeindewappen einstimmig ins nächste Jahr zurückgestellt.

TOP 15) Verschiedenes

Der Feuerlöschteich am Meiereiweg muss dringend entschlammt werden, die finanziellen Mittel dafür sind im Haushalt vorgesehen. Auf Anfrage beim Gewässerunterhaltungsverband wegen Bezuschussung sagte der Verbandsingenieur Herr Perschke die übliche Beteiligung von einem Drittel an den Kosten zu. Die Reinigung sollte noch vor der Grabenräumung, also Ende Juni erfolgen.

Um ein weiteres verschlammen des Dorfteiches zu verhindern, schlug Herr Hansen den Einbau einer Staustufe im Auslauf des Teiches Meiereiweg vor.

Bei der letzten Gemeindevertreterversammlung bat Herr Hansen den Bürgermeister um die Auskunft, wann der Vertrag mit dem Wasserbeschaffungsverband ausläuft. Der Bürgermeister berichtete, dass der Vertrag seinerzeit für 30 Jahre abgeschlossen wurde und noch bis zum 30.06.2016 gilt. Er verlängert sich dann jeweils um 10 Jahre, wenn er nicht 2 Jahre vor Ablauf von einer der beiden Parteien gekündigt wird.

Der Bürgermeister teilte mit, dass 2 Informationsveranstaltungen für Gemeindevertreter im Sportzentrum in Berkenthin stattfinden.

- Kommunales Haushaltsrecht Samstag den 09.08.2003
- Grundlagen der Bauplanung Samstag den 20.09.2003

Für eine Teilnahme an diesen Veranstaltungen muss kurzfristig die Anmeldung erfolgen, die Kosten hierfür betragen jeweils 30,- €.

Das Buswartehaus in Klein Klinkrade bei Hinrichs muss etwas gerichtet und beide Buswartehäuser müssen gestrichen werden. Herr Manfred Funk beschafft die Farbe und übernimmt das Streichen.

Die Lindenbäume um den Brink müssen dringend beschnitten werden. Diese Arbeit soll am 28.06.03 Uhr 8.30 Uhr vom Bürgermeister und Herrn Hans-Jürgen Pein erledigt werden.

Beim Befahren der Brücke vom Seebruch zum Moor mit einer Wiesenwalze beschädigte Herr Timo Hansen diese stark. Um diesen Schaden zu regulieren fragt Herr Reinhard Hansen nach der Haftung für diesen Schaden. Nach dem Sachverhalt der Haftung werden Erkundigungen eingeholt.

Die frisch ausgeschlagenen Silberpappeln am Rand der Asphaltstraße in den Wiesen müssen dringend beseitigt werden. Herr Detlef Grot übernimmt diese Arbeit.

Herr Thorsten Woyand bittet darum, den Termin für die Gemeindevertretersitzung mindestens 3 - 4 Wochen vorher bekannt zu geben.

Herr Ernst Levermann erinnerte an den Ölwechsel der Pumpen in diesem Jahr und an die Reinigung des Pumpenschachtes bei der Pumpstation in Klein Klinkrade.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

TOP 16) Grundstücksangelegenheiten

Es lagen 3 Anträge zur Ausweisung von Bauland vor.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit

TOP 17) Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Die vorhandenen Möglichkeiten sollen intensiv geprüft werden. Es sollte generell die Ausbreitung von Klinkrade geplant werden, wie es im genehmigten Landschaftsplan vorgesehen ist. Nach Rücksprache mit dem Fachbereich Regionalentwicklung Umwelt und Bauen und nach Tagung des Bau- und Wegeausschusses soll dieser TOP nochmals auf die Tagesordnung gesetzt werden.

gez. Bruhns
Bürgermeister

gez. Osterloh
Protokollführerin